



Martin Ahlich, Pressesprecher der Polizeidirektion Marburg-Biedenkopf, geht in den Ruhestand. FOTO: TOBIAS HIRSCH

Ein Vierteljahrhundert lang Ansprechpartner

VON MICHAEL RINDE

MARBURG. Den Halbsatz „wie Polizeisprecher Martin Ahlich berichtet“ wird es ab den nächsten Tagen so nicht mehr geben. Denn der Polizeibeamte geht nach nunmehr 44 Jahren im Dienst, davon 30 Jahre im Landkreis, in den verdienten Ruhestand. Martin Ahlich arbeitete zunächst in Nordrhein-Westfalen (er ist übrigens bekennender Fan von Borussia Dortmund).

Fast ein Vierteljahrhundert lang hat er die Medien im Kreis und oft darüber hinaus über Straftaten, über Gefahrensituationen oder Ermittlungserfolge seiner Kolleginnen und Kollegen informiert. Verbrechensvorbeugung lag ihm dabei zusätzlich sehr am Herzen. Sachlich, frei von Deutungen oder gar Spekula-

tionen berichtete er. Aufbauen und Emotionen schüren, das war nie sein Ding. Deshalb wollte Martin Ahlich auch kein großes Abschiedsportrait. Leise sei er gekommen, leise wolle er auch gehen, äußerte er. Kein Aufhebens, bitte.

Doch ganz ohne Würdigung geht es natürlich nicht nach so langer und guter gemeinsamer Zeit der Zusammenarbeit. Für ihn war der Polizeiberuf immer sein Beruf, das ist auch so geblieben. Und sollte er sich nochmals entscheiden müssen, es fiele dieselbe Entscheidung, lässt er durchblicken. Es war ein sehr gutes, ein offenes Miteinander zwischen Martin Ahlich als Sprecher und den fragenden Journalisten der OP. Vielen Dank für alles und einen rundherum schönen Ruhestand!

Rauchentwicklung im Schloss

40 Einsatzkräfte vor Ort / Keine Gefahr für Tagungsteilnehmer

VON LUCAS HEINISCH

EBSDORFERGRUND-RAUSCHHOLZHAUSEN. Am Donnerstagabend, 31. August, wurde die Feuerwehr Ebsdorfergrund um 21 Uhr zu einem Feuer in das Schloss Rauschholzhausen alarmiert. Das teilte Gemeindebrandinspektor Sören Waldeck mit. Dort wurde eine starke Rauchentwicklung in einem Aufzugsschacht festgestellt.

Im Schloss fand zu diesem Zeitpunkt eine Tagung mit rund 40 Teilnehmern statt. Nach umfangreicher Untersuchung des Aufzugsschachtes und der elektrischen Anlagen, so Waldeck, konnte ein elektrisches Problem beziehungsweise Kurzschluss in der Steuerung des Aufzuges als Ursache ausgemacht werden.

Neue Unterkünfte mussten her

Die 40 Tagungsteilnehmer hatten das Gebäude beim Eintreffen der Feuerwehr bereits verlassen, sodass keine Gefahr bestand. „Der größte Aufwand war die Versorgung der Personen“, erklärt Waldeck. Im Verlauf des Einsatzes musste für die Tagungsteilnehmer eine neue Unterkunft in einem Gästehaus auf dem



Am Donnerstagabend wurde die Feuerwehr Ebsdorfergrund wegen eines Feuers in das Schloss Rauschholzhausen alarmiert. FOTO: FEUERWEHR EBSDORFERGRUND

Schlossparkgelände bereitgestellt werden. Sie wurden vom Rettungsdienst versorgt. Nach einer Messung der Umgebungsluft im Gebäude und den bisherigen Unterkünften konnten die Gäste ihre persönlichen Dinge aus den Zimmern holen und die neue Unterkunft beziehen.

Im Einsatz waren die Feuerwehr Rauschholzhausen, Beltershausen und Wittersberg sowie der Rettungsdienst mit dem organisatorischen Leiter Rettungsdienst und dem leitenden Notarzt so-

wie der Polizei. Rund „35 bis 40 Einsatzkräfte wurden eingesetzt“, sagt Waldeck.

Wegen der unklaren Lage und der vielen Betroffenen seien noch mal 40 bis 50 Einsatzkräfte der Feuerwehren Dreihausen, Amöneburg-Roßdorf und die Drehleiter aus Marburg-Cappel sowie Einheiten des Rettungsdienstes im Bereitstellungsraum auf Abruf gewesen. Diese Einsatzkräfte konnten nach einer Sondierung der Einsatzlage die Einsatzstelle wieder verlassen.

KURZNOTIZEN

Wohngeld online beantragen

MARBURG-BIEDENKOPF. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Marburg-Biedenkopf Wohngeld online beantragen. Die Formulare hierzu sind online unter <https://www.marburg-biedenkopf.de/wohngeld> verfügbar. Die Dienstleistung umfasst derzeit die Erstanträge für Wohngeld. In Kürze werden auch Wiederholungs- und Erhöhungsanträge dort zur Verfügung gestellt und die Möglichkeit geschaffen, Änderungen ebenfalls mitzuteilen. „Wegen der Wohnstufenreform ab 2023 haben deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger Anspruch auf diese Leistung. Daher freut es mich besonders, dass wir diesen Service nunmehr auch online zur Verfügung stellen“, erklärte Landrat Jens Womelsdorf.

Open-Air-Kino im Grundbad

HESKEM-MÖLLN. Am Samstag, 2. September, läuft der Film „Elemental“ im Open-Air-Kino auf dem Gelände des Grundbads in Heskem-Mölln. Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn gegen 20.30 Uhr. Kinder bis 16 Jahre zahlen 6, Erwachsene 8 Euro. Karten an der Abendkasse kosten 9 Euro. Für Essen, Getränke und Popcorn ist gesorgt. Bänke sind vorhanden, Liegestühle und sonstige Sitzgelegenheiten dürfen mitgebracht werden.

Anzeige

Sommerlad – Natürlich Sparen Kompetenz in Preis, Service und Beratung.

Gießen. „Wenn es um nachhaltige Möbel geht, dann ist die ‚Möbelstadt Sommerlad‘ die richtige Adresse.“ Was einst als kleine Schreinerwerkstatt im idyllischen ländlichen Umfeld von Rudolf Sommerlad begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem der größten nachhaltigen Einrichtungshäuser Hessens entwickelt. Dank ihres vielfältigen und umweltbewussten Angebots sowie eines ausgezeichneten Preis-/Leistungs-Verhältnisses behält die „Möbelstadt Sommerlad“ auch nach vielen Jahrzehnten ihren herausragenden Ruf.

Heute bietet die „Möbelstadt Sommerlad“ ein umfassendes Sortiment an nachhaltigen Möbeln und eine nahezu grenzenlose Vielfalt an umweltfreundlichen Accessoires, die nachhaltiges Wohnen zu einem besonderen Erlebnis machen. Und das an verschiedenen Standorten in Hessen.

Die „Möbelstadt Sommerlad“ ist ein Unternehmen, das sich auf modernes und nachhaltiges Wohnen spezialisiert hat. Es kombiniert bewährte Konzepte mit zeitgemäßem Design und legt dabei großen Wert auf den Menschen als zentralen Fokus. Bei der „Möbelstadt Sommerlad“ findet man eine Vielzahl von Einrichtungsideen für jeden Geschmack, begleitet von individueller Beratung. Das Familienunternehmen kann alle Wohnwünsche erfüllen. Von den schnellen Möbeln direkt zum Mitnehmen, über hochwertige Markenmöbel bis hin zur perfekt geplanten Küche – „Wenn’s einer hat, „Möbelstadt Sommerlad!““ Eines darf man bei diesem großen Erfolg nicht vergessen – ohne die Unterstützung und das Vertrauen der Kunden,



wäre all dies nicht möglich gewesen. Schon für Firmengründer Rudolf Sommerlad Senior waren Werte wie Sicherheit und Vertrauen die Säulen seines Unternehmens. Eine Philosophie, der alle Mitarbeiter des Familienunternehmens in der bereits dritten Generation folgen. Seit fast 100 Jahren ist der Leitspruch „Wenn’s einer hat... „Möbelstadt Sommerlad“ eine gerne getragene Verantwortung, die das Wirken aller Mitarbeiter bis heute prägt. Dieser Anspruch ist Grundlage für alles, was sie tun und wie sie es tun. Das Thema Nachhaltigkeit ist aktuell einer der wichtigsten Treiber gesellschaftlicher Veränderungen und als Handlungsprinzip in der Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. Die „Möbelstadt Sommerlad“ hat in Sachen Nachhaltigkeit bereits einige Ideen und Verbesserungen umgesetzt. Auch ihre Dienstleister und Partner werden nach entspre-

chenden Kriterien ausgewählt. Neben Nachhaltigkeitsrelevanten Leistungen für ihre Kunden*Innen, wie Altmöbel und Altgeräte Entsorgung, achten die „Möbelstadt Sommerlad“ darauf, selbst die richtigen Hebel in Bewegung zu setzen. Einige Beispiele wären der konsequente Einsatz von LED Leuchten und die Umstellung der kompletten Firmenfahrzeugflotte auf E-Mobilität. Frei nach dem Motto: Nachhaltigkeit bei Sommerlad – gemeinsam richtig was bewegen, hat die „Möbelstadt Sommerlad“ vor 3 Jahren ihr ReForest-Programm gestartet, bei welchem sie gemeinsam mit ihren Azubis regelmäßig tausende Bäume in heimischen Wäldern pflanzt. Die Wiederaufzucht des Waldes liegt dem Unternehmen besonders am Herzen, da die Geschichte der Firma, die in einer Schreinerei ihren Ursprung fand, für alle Zeiten mit dem Rohstoff Holz verbunden ist.



Teilnahmekarten sind in den Verkaufshäusern erhältlich.

Des Weiteren pflegt die „Möbelstadt Sommerlad“ die enge Zusammenarbeit mit Herstellern nachhaltig produzierter Möbel und vergrößert stetig ihr Sortiment an Möbeln mit der Auszeichnung „Klimapakt der deutschen Möbelindustrie“. So wächst auch das Angebot an nachhaltig produzierten Möbeln – natürlich zu top Konditionen. Aktuell gibt es mindestens 35% Rabatt in allen Abteilungen, 40% Regionalrabatt auf Küchen + 10% Nachhaltigkeitsbonus extra auf Möbel und Küchen. So kann man Möbel mit gutem Gewissen kaufen und in eine grüne Zukunft blicken. Verpassen Sie nicht das Gewinnspiel der „Möbelstadt Sommerlad“: hier winkt monatlich ein 500€ Energiezuschuss in Form eines Warengutscheins.

MINI- 35%
RABATT¹⁾
IN ALLEN ABTEILUNGEN

+ 10%
EXTRA
NACHHALTIGKEITS-
BONUS²⁾
auf Möbel¹⁾ und
frei geplante Küchen²⁾

40%
REGIONAL
RABATT²⁾
AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN

Nachhaltig produzierte Produkte

Top-Qualität made in Germany

Umweltbewusstes Unternehmen

¹⁾²⁾Weitere Informationen finden Sie auf www.sommerlad.de.